

Malernachwuchs zeigt sein Können

Vom 20. bis am 24. März konnte das interessierte Publikum im Berufsbildungszentrum Goldau 60 Kunstwerke der Malerlehrlinge EFZ und EBA des 2. Lehrjahrs bestaunen. Die 12. Vernissage war auch ein Wettbewerb und wurde gekrönt durch die Prämierung und die anschliessende Preisverleihung.

Jahn Koch

Die Ausstellung fand heuer in dieser Form bereits zum zwölften Mal statt und stand diesmal unter dem Motto Europa. Sie zeigte selbst gemachte Werke aus allen gestalterischen Disziplinen und vermittelte so eindrücklich die Fülle an Techniken und Verfahren, welche die jungen Berufsleute während ihrer Ausbildungszeit in der Malerbranche kennen- und beherrschen lernen. «Ein besonderer Vorteil dieses Kreativwettbewerbs ist es, dass unsere Lernenden diejenigen Techniken anwenden und zeigen können, die im späteren Berufsleben zumeist nur selten in Auftrag gegeben und verwendet werden», erklärt Benjamin Zehnder, Präsident des Innerschweizerischen Malerunternehmerverbands (IMV) und Inhaber eines Malergeschäfts in Einsiedeln. Viele der Kunstwerke seien zudem unter Betreuung durch ältere

Lernende entstanden, denn der IMV lege auch Wert auf die gegenseitige Befähigung und die Vermittlung von Fachkompetenzen unter Berufsleuten, statt nur auf Frontalunterricht zu setzen. Für die Durchführung des Anlasses sei es unerlässlich, dass die Lernenden von den Ausbildungsverantwortlichen in ihren jeweiligen Firmen Unterstützung erfahren würden, denn die Werke könnten keinem Kunden in Rechnung gestellt werden und würden im Betrieb – vielfach auch über die reguläre Ausbildungszeit hinaus – entstehen.

Zentralschweizer Malergewerbe stärken

Regierungsrat Michael Stähli, Vorsteher des Schwyzer Bildungsdepartements, überreichte den 15 Bestplatzierten Preise in einem Gesamtwert von 3000 Franken, welche vom IMV zur Verfügung gestellt wurden. In seiner Laudatio unterstrich er den grossen Nutzen des Wettbewerbs und dankte dem IMV: «Es ist ein klares Zeichen von Berufsstolz, dass dem Innerschweizer Malerunternehmerverband die Berufsbildung und der berufliche Nachwuchs am Herzen liegen. Der IMV trägt Sorge dazu, dass unser Gewerbe den Jugendlichen beruflich hoffungsvolle Perspektiven bieten kann.» So helfe der IMV mit, die Werkplätze Innerschweiz und Schweiz zu stärken, versicherte Stähli und wünschte sich auch in anderen Branchen ähnliche Initiativen, denn: «Die Wirtschaftsplätze Schweiz und Schwyz brauchen dringend mehr Fachkräfte und das sowohl in allen Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbereichen als auch in den wichtigen Versorgungsbereichen wie ÖV, Gesundheit und Bildung.»



Besucherinnen und Besucher bestaunen die gezeigten Werke an der Vernissage in Goldau.

Vielseitigkeit des Malerberufs vermitteln

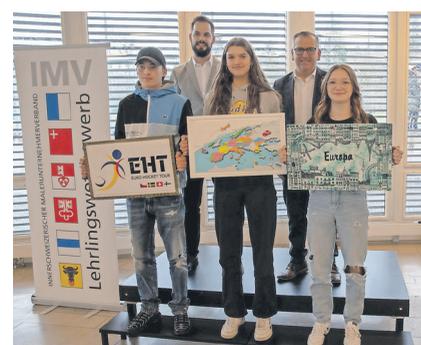
IMV-Präsident Zehnder sieht in dieser langjährigen Veranstaltung eine ideale Möglichkeit, sich der breiten Öffentlichkeit zu zeigen und Jugendliche zu einer Lehre in der Malerbranche zu bewegen: «Wir zeigen damit Präsenz am heiss umkämpften Arbeitnehmermarkt und können die Vielseitigkeit sowie die

künstlerischen Seiten unseres Berufs vermitteln, die landläufig zu wenig bekannt sind.» Besonders beeindruckt habe ihn die Fähigkeit der diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die thematische Vorgabe Europa pointiert zu verdichten und prägnant in ihren Werken auszudrücken. Damit hätten sie auch die rund 200 Besucherinnen und Besucher der Prämierungsfeier restlos begeistert.

Rangliste Lehrlingswettbewerb 2023

Rang 1: Svenja Zraggen, Maler Rixen AG, Erstfeld. **Rang 2:** Gilles Hotz, Christoph Rölli, Steinhausen. **Rang 3:** Lara Schilter, Maler Schmid Martin GmbH, Stansstad. **Rang 4:** Alina Gloggner, Malergeschäft Durrer AG, Emmen. **Rang 5:** Alexia Schmid, Maler Burri AG, Willisau. **Rang 6:** Cedric Giovannini, Keller Malergeschäft GmbH, Altendorf. **Rang 7:** Daria Suter, Rickenbacher GmbH, Muotathal. **Rang 8:** Franziska Wipfli, Gimalur AG, Altdorf UR. **Rang 9:** Jasmina De Moliner, Schuler R. & M. GmbH, Altdorf UR. **Rang 10:** Ali Al-Jorani, MVM AG, Emmen. **Rang 11:** Dahian Hahn, Bezzola Flavio AG, Horw.

Interessierte finden die vollständige Rangliste unter www.azimv.ch.



Hinten von links: IMV-Präsident Benjamin Zehnder und Regierungsrat Michael Stähli. Vorne von links: Cedric Giovannini (6. Platz), Lara Schilter (3. Platz) und Alexia Schmid (5. Platz).



Regierungsrat Michael Stähli gratuliert den Lernenden und dem IMV.